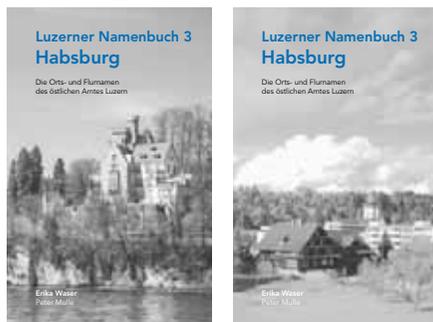


Luzerner Namenbuch 3, Habsburg
Die Orts- und Flurnamen des östlichen Amtes Luzern
Herausgegeben und bearbeitet von Erika Waser,
in Zusammenarbeit mit Peter Mülle
2 Teilbände, ca. 1200 Seiten, ca. 60 Seiten Schwarzweissfotos
Altdorf: Gisler Druck AG, 2014
Fr. 149.–
ISBN 978-3-906130-87-3



www.gislerdruck.ch/buecher



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Correspondance commerciale-réponse

Gisler Druck AG
«Luzerner Namenbuch 3, Habsburg»
Gitschenstrasse 9
6460 Altdorf

Die Reihe

Das Namenbuch des historischen Habsburgeramtes ist der dritte Band der Reihe «Luzerner Namenbuch». Der erste Band mit den Orts- und Flurnamen des Amtes Entlebuch ist im Jahre 1996 in zwei Teilbänden erschienen. Im Jahre 2009 wurde der zweite Band mit den Namen des luzernischen Rigigebiets publiziert. Die Reihe wird mit dem Namenbuch der westlichen Gemeinden des Amtes Luzern (Pilatusgebiet) fortgeführt. Längerfristig geplant ist auch die namenkundliche Bearbeitung der luzernischen Ämter Hochdorf, Sursee und Willisau (www.archivinfo.ch/namenbuch).

Das Forschungsteam

Das Projekt «Luzerner Namenbuch» wurde von der Sprachwissenschaftlerin Dr. Erika Waser begründet. Unter ihrer Leitung arbeitet ein Forschungsteam seit dem Jahre 1998 an der Sammlung und Erforschung der Orts- und Flurnamen des Amtes Luzern. Hauptmitarbeiter an der Publikation «Luzerner Namenbuch 3, Habsburg» ist der Germanist lic. phil. Peter Mülle.

Das «Luzerner Namenbuch» ist eine private Forschungsstelle. Das Namenbuch des Habsburgeramtes wurde von der P. Herzog-Stiftung Luzern, vom Lotteriefonds des Kantons Luzern und von weiteren Spendern finanziert. Den Aufbau der Namensammlung ermöglichten die Albert Koechlin Stiftung Luzern und der Schweizerische Nationalfonds.

Luzerner Namenbuch 3 Habsburg

Die Orts- und Flurnamen
des östlichen Amtes Luzern

Erika Waser
Peter Mülle

Das Buch

Der dritte Band des «Luzerner Namenbuches» enthält die vollständige Sammlung der Orts- und Flurnamen des historischen Habsburgeramtes. Er umfasst den östlichen Teil des Amtes Luzern mit den zehn Gemeinden Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Meggen, Meierskappel, Root und Udligenswil. In den Jahren 1997/98 wurden bei älteren orts- und namenkundigen Einheimischen alle noch erfahrbaren Hof- und Flurnamen gesammelt und in ihrer Mundartlautung festgehalten. In Archiven wurden dazu die historisch überlieferten Namen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert zusammengetragen. Die abgeschlossene Sammlung enthält ca. 3 400 Namen mit ca. 16 000 historischen Belegformen.

Im Buch sind die Namen alphabetisch in Stichwortgruppen eingeordnet, die erklärt und mit sprachwissenschaftlichen Angaben versehen sind. Die Arbeit folgt der Methode der wissenschaftlichen Namenforschung. Der einfache und klare Aufbau des Namenbuches, das alphabetische Gesamtregister sowie die Gemeinderegister machen das Buch aber für alle Interessierten leicht zugänglich.

Die Namenartikel sind mit reichhaltigen Quellenzitaten und Literaturangaben versehen. Über die Darstellung der Orts- und Flurnamen hinaus vermittelt der Text eine Fülle von sprachlichen, geschichtlichen und volkskundlichen Informationen über das Gebiet zwischen Reuss, Ron und See. Das Namenbuch ist ein Quellen- und Nachschlagewerk für alle, die sich mit der Landschaft, der Geschichte und der Kultur dieser Region beschäftigen.

Die Online-Karte

Parallel zur Buchpublikation wird eine digitale Orts- und Flurnamenkarte aufgeschaltet. Sie enthält alle aktuellen Siedlungs-, Flur- und Gewässernamen des südlichen Kantons Luzern mit den Ämtern Entlebuch und Luzern (<http://www.geo.lu.ch/app/namenbuch/>).

Spichte

Spichte ist ursprünglich Beiname der Familie Koller auf einem der Höfe Ländiswil, wie dies aus dem Beleg von 1800 hervorgeht. Der Beinamen *Spichte* ist mit schwzdt. *Spichti* m. «schmächtige Person» in Beziehung zu setzen, zu einem veralteten Adjektiv schwzdt. *spichtig* «schmächtig». Ein Vorfahre der Familie Koller war vermutlich von schmaler, zarter Gestalt. Der Beiname wurde im Verlauf des 19. Jh. zum Hofnamen (ld. X 49; GrWB X 1, 2030). Frühere Erklärungen des Hofnamens *Spichte* als «aussichtsreicher Ort» (Lütolf, Meierskappel, S. 14) oder als «Buschwald» (Iten, Namenstudien, S. 120) sind nicht mehr weiter zu verfolgen.

Spichte, Hinder/Vorder f.

i t hīndarSpīcta, i t fōrdar...
Mei 65, Koord. 676 465/218 845
Zwei Höfe im Gebiet Ländiswil (Hennig/Meyer, Kdm 2, S. 418f.), im westlichen Teil Hanglage, im östlichen Teil ebene Kulturlandböden. Die Höfe erscheinen vor dem 19. Jh. als ⇒ *Ländiswil*. Zur *Spichte* gehören später die ehemaligen Güter ⇒ *Schwerzmannshof*, ⇒ *Boden* und teilweise die *Koln-matten* oder ⇒ *Koln-matten*.

1800 Die ortschaft Lendyschwil ... Carly Vnd Melckhior koller des Spichten, Ihr hoff (Akten 27/22)

1817 die ober Thallmatt samt Weid stost ... an Melk Kollers Kalbermattli bis Mitte der Strass ... an Jost Knüsels ... an Melk Kollers Weid ... an Gebrüder Kollers des Spichten ... an Jakob Siegeristen ... an Richter Kollers Wald (GK 60/9)

1864 Spichten (Dufour Blatt 8)

1868 Koller Anton, Spichten, Schwerzmannshof (jüngere Hand: 1886 Koller Geschwister) ... Gebäude: Haus, Scheune und Trotte, Wasch- und Brennhitte, Sommerscheune, Hausscheune ... Grundbesitz: Hausmatte, Kohlen und Anthel Spichtenmatte, Schwerzmannswald, Unterbächerwald, Grindelwald, Oberthalreinwald, Ehrlirot Wald, Matt und Kabelried (!), Gummaried, ferr Ochsened, dito Scheune (CA 323 Nr. 20)

1868 Koller Jacob sel. Erben, Spichten ... Geb. Haus, Wasch- und Brennhitte, Trotte, Scheune, Haus, Bodenmattscheune, Schweinstall, D ... Grundbesitz: Mattland, Bodenmatt, H

und Vorwald, Bodenweid, Mattried, Buonaserwald, Gummawald, Schärtelebachliwald, Buchhölzliwald (CA 323 Nr. 21)

1923 Vorder-Spichten. Hof mit Land ... Hinter-Spichten. Hof mit Land. Unterteilung in Vorder- und Hinterspichten ist notwendig! (VA GBMei)

1998 Spichte, Hinder. Liegenschaft ... Spichte, Vorder. Liegenschaft (VA NK)

– Spichtewäldli n.

ts špīxt^rwæydlī
Mei 88, Koord. 676 259/218 722

Waldstreifen entlang einer Kuppe an der Grenze zwischen der *Hinder Spichte* und dem Amrynshof, von der Gewährsperson ⇒ *Buechhölzliwald* genannt.

1998 Spichtewald. Kleiner Wald (VA NK)

Stalde

Schwzdt. *Stalde* (n) Gelände, steiler mhd. *stalde* m.

stellen. Die G wo man gest name bezeich gleiche Nat einem We

1131; Zop zur Verbr mit Abt 601 m 443).

Stalde Die A

1538 Jost bitterkrot ... von rifrentz büi (StfAHof cod 100, 125v)

1600 ab sīnem hoff ob garde genant ... stost ... and strass so gan Lucern gadt ... an die strass gan Ebicken ... an hoff im Sack ... an die strass gan spīel (cod 390, 111v)

1612 vff einer weid der Tannstein genant ... stost an die strass gahn Lucern ... an Riffelspiel ... an hoff im Riffel

1612 Wolfgang Matmann ... sinen hoff Tallacher genant Cluss ... alles by vnned aneinandren Inn einem Zun gelegen, stost ... an herr Bauw herren (Heeren Buggenacher ... an der Mülleren Zu Adligenschwyli (Z)ÿbelweydt (Akten 498)

17. Jh. Item ab dem hoff Riffelspiel (Akten 1008)

Risi Geländewort schwzdt. *Risi* f. «Bergschlipf, durch Rutschung entstandene steile Halde von lockerem Gestein oder brüchiger Erde

Riffersbüel † Adl, Koord. 669–670/213 Hof an einer Anhöhe an der alten Strasse nach Luzern, heute ⇒ *Chluse*.

1538 Jost bitterkrot ... von rifrentz büi (StfAHof cod 100, 125v)

1600 ab sīnem hoff ob garde genant ... stost ... and strass so gan Lucern gadt ... an die strass gan Ebicken ... an hoff im Sack ... an die strass gan spīel (cod 390, 111v)

1612 vff einer weid der Tannstein genant ... stost an die strass gahn Lucern ... an Riffelspiel ... an hoff im Riffel

1612 Wolfgang Matmann ... sinen hoff Tallacher genant Cluss ... alles by vnned aneinandren Inn einem Zun gelegen, stost ... an herr Bauw herren (Heeren Buggenacher ... an der Mülleren Zu Adligenschwyli (Z)ÿbelweydt (Akten 498)

17. Jh. Item ab dem hoff Riffelspiel (Akten 1008)

Rössi *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

Riffersbüel

Der Hofname *Riffersbüel*, der im 16./17. Jh. belegt ist, setzt sich aus einem Personennamen und dem Geländewort ⇒ *Büel* zusammen. Das erste Namenglied *Riffers-*, auch belegt als *Riffets-* < *Riffis-* < *Riffigs-* < *Riff-*, geht auf einen Personennamen zurück, der mangels älterer Belegformen nicht einzach zu bestimmen ist. Denkbar ist ein zweigliedriger ahd. PN mit dem Stamm ahd. *riff/ji* «reif» oder ahd. *rif(h)l* «reich» (Fm. I 1261, 1278f.; Kaufmann, Ergänzungsband, Sp. 1253ff., 1278; Gotschald, S. 404; vgl. auch Boesch, Gruppenbildung, S. 271). *Rifferswil* < *Reinfrideswile*; ZGNB 4, 39ff. *Riffertingen-* mit uneinheitlicher Belegreihe). Das zweite Namenglied *-büel* in der Bedeutung «Hügel» bezieht sich auf einen der bedeutend auffälligen Geländebuckel in diesem Gebiet. An der Stelle des ehemaligen Hofes *Riffersbüel* liegt heute der Hof *Chluse*.

Riffersbüel † Adl, Koord. 669–670/213 Hof an einer Anhöhe an der alten Strasse nach Luzern, heute ⇒ *Chluse*.

1538 Jost bitterkrot ... von rifrentz büi (StfAHof cod 100, 125v)

1600 ab sīnem hoff ob garde genant ... stost ... and strass so gan Lucern gadt ... an die strass gan Ebicken ... an hoff im Sack ... an die strass gan spīel (cod 390, 111v)

1612 vff einer weid der Tannstein genant ... stost an die strass gahn Lucern ... an Riffelspiel ... an hoff im Riffel

1612 Wolfgang Matmann ... sinen hoff Tallacher genant Cluss ... alles by vnned aneinandren Inn einem Zun gelegen, stost ... an herr Bauw herren (Heeren Buggenacher ... an der Mülleren Zu Adligenschwyli (Z)ÿbelweydt (Akten 498)

17. Jh. Item ab dem hoff Riffelspiel (Akten 1008)

Rössi *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Risibode

Adl 88, Koord. 670 604/213 068 Liegenschaft, die früher zur bewirtschaftet wird. Sie liegt im Würzebachs.

Risibode m. *ds risibode* Adl 88, Koord. 670 604/213 068 Liegenschaft, die früher zur bewirtschaftet wird. Sie liegt im Würzebachs.

1715 Marty sidler, ab seinem hoff Vnd Nider dorff genamnt ... Das Eindre stossen ... an seines brooder Josten rissy b Vnd wald ... an des Cuorets Mülleg ... an die gämmy weid (Akten 498)

1737 ab Seinen hoff Vnd got der dritte theil N dorff ge(n)ant ... Die wal Mat Vnd weid daran St ... an risy boden ... an die gempy weid ... an Sa bläsis Stud halter Mülleg ... an das bläuwj ... an Sa Mülleg ... an Junchers Sunen berg

1924 Risiboden. Wiesen u. Wald (VA GBAdl)

1984 Risibode. Liegenschaft (VA NK)

Rössi *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

1778 balte

Rössi n. *ds rößli* Adl 11, Koord. 670 257/213 748 Gasthaus, das ursprünglich zur Liegenschaft Teufmatt gehörte (Korner, Realwirtsch. Quellen vereinzelt

Buchbestellung

Luzerner Namenbuch 3, Habsburg. Die Orts- und Flurnamen des östlichen Amtes Luzern. Hrsg. und bearb. von Erika Waser, in Zusammenarbeit mit Peter Mülle. 2 Teilbände. Altdorf 2014.

Fr. 149.–

Luzerner Namenbuch 2, Rigi. Die Orts- und Flurnamen der Luzerner Rigi-gemeinden. Hrsg. und bearb. von Erika Waser, in Zusammenarbeit mit Alex Baumgartner und Peter Mülle. Buch mit Karte. Altdorf 2009.

Fr. 129.–

Luzerner Namenbuch 1, Entlebuch. Die Orts- und Flurnamen des Amtes Entlebuch. Bearb. und hrsg. von Erika Waser. 2 Teilbände. Hitzkirch 1996.

Fr. 149.–

Bestellung

(Internet-Bestellung: www.gislerdruck.ch/buecher)

Expl. Luzerner Namenbuch 3, Habsburg. 2 Teilbände

Fr. 149.–

Expl. Luzerner Namenbuch 2, Rigi. Buch und Karte

Fr. 129.–

Expl. Luzerner Namenbuch 1, Entlebuch. 2 Teilbände

Fr. 149.–

(zuzüglich Porto und Versandkosten)

Name

Strasse

PLZ, Ort

Datum / Unterschrift